

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

24. März 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

81.
wie sie in Handlung bringet, so auch den Antroff in der
Parreien und Sackzock nicht magstou, wenn wir
sie aber zur annehmung des Antroff Gottes bruchfahre
so schimpften sie ob das Parreien Gottes. So
sagte also so vord, das ist ein Dündro! man schreie
sie zu witzon, sie dündro da grove Jesum witten
zu laßen. Wie man die Parreien so vord woständig
zu, das so man sie auf besondert ein Antroff aus
das Antroff zu witten schreie. Was man die Parreien schreie
schreibe sich ob, sie man zu Antroff zugehen.
Da der Sittirov dinst schreie, so vord man
einen schreie, so man und der so man schreie
zu antworten. Was Parreien so vord einige schreie
dankt in Dand, als man sie antwortet, schreie sie
auf, und man sagte mit einem gewissen Coupli:
meist: so steht ja!! das schreie so vord man
sagte ihnen von der allgottmischen Dünden
Abraham, Moise und alle unsere Propheten
alle von Jesu ab und auf Jesum gewiesen,
und wie diese alle in unsere Hailand und auf
Christen so, antwortet sie so vord auf unsere glauben,
die Götter ob so vord wirden, so man und Christen
einen in der Dille so vord.

Der 24. Martij schreie einige auf schreie, das schreie
hailand einen auf ein, man schreie ihnen Gottes
Güte gegen die, und ihre schreie, so vord man
ihnen vor, das sie, die schreie, so vord man
laßen, und schreie Gott zu so vord. So man, der sie
schreie, so man schreie, sagte: Was schreie man
einen Gottes die so vord man schreie, auf so vord man
ist so vord man schreie, als schreie man in dieser schreie. Man
so vord: Was schreie man. Weil sie man schreie, so vord man

